

Forum Hospiz

Hospizarbeit
der ParSozial Minden-Lübbecke/Herford

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr am 2. Samstag im Oktober findet der Welthospiztag statt. Der Deutsche Hospiztag wird, in enger zeitlicher Nähe dazu, immer am 14. Oktober organisiert. Zahlreiche Hospiz- und Palliativeinrichtungen nutzen den Tag, um auf die Situation von schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige aufmerksam zu machen.

In diesem Jahr lautet das Motto: Am Ende zählt der Mensch. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Diskussion über ein Verbot der organisierten und gewerblichen Formen der Beihilfe zum Suizid wird der Deutsche Hospiz- und Palliativverband in diesem Jahr die Forderung nach dem Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung ins inhaltliche Zentrum dieses Tages stellen.

Betroffene in unserer Region, dem Kreis Minden-Lübbecke, konnten in den letzten Jahren auf einen kontinuierlichen Ausbau der Versorgungsstruktur vertrauen. Engagierte Menschen verschiedener Berufsgruppen kooperieren im Palliativnetz PAN, um die ambulante Versorgung sterbender Menschen zu verbessern. Auch wir beteiligen uns daran, da

uns die Situation der Betroffenen alltäglich zeigt, dass nur ein gemeinsames Vorgehen als hilfreich empfunden wird und daher notwendig ist.

Unabhängig vom Hospiztag organisiert die Hospizarbeit der ParSozial Minden-Lübbecke/Herford regelmäßig unterschiedlichste Veranstaltungen, zum Beispiel Infostände und Tage der offenen Tür, Fortbildungs- und Fachveranstaltungen oder Filmvorführungen, Konzerte und Lesungen, um auf die Belange schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen aufmerksam und die Hospizidee einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Wir möchten diese Ausgabe des Forum Hospiz daher einmal schwerpunktmäßig nutzen, Ihnen die Breite der Veranstaltungen aufzuzeigen.

Antje Rohlfing
Fachbereichsleitung Hospizarbeit



Welthospiztag 11. Oktober 2014

Mit den Aussagen des aktuellen Hospiztages laden wir Sie herzlich ein, sich auf die Auseinandersetzung mit der Thematik einzulassen und unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Am Ende
zählt der
Mensch.

Ein Suizid
beendet
Probleme,
er löst
sie nicht.

Niemand will
einsam leben.
Warum sollten
wir dann so
sterben?

Gestorben
wird immer.
Darüber
gesprachen
zu wenig.

 11. Oktober 2014
Welthospiztag
Für den Ausbau der
Hospiz- und Palliativ-
versorgung.

Jetzt informieren:
beim Hospiz- und Palliativ-
dienst in Ihrer Nähe oder
unter www.dhpv.de

Wir können
den Tod nicht
abschaffen,
würdeloses
Sterben schon.

Hospiz ist da,
wo Menschen
sind. Auch bei
dir vor Ort.

Ist nur die
Würde des
gesunden
Menschen
unantastbar?

Der alte König in seinem Exil



Demenz III
„Der alte König in seinem Exil“

Szenische Lesung mit Benjamin Bloech
und Gast

Mittwoch 29. Oktober um 19:00 Uhr
Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29
Lübbecke

In der Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz werden oft die Verluste in den Mittelpunkt gestellt. Der bekannte Autor Arno Geiger schreibt über die Alzheimer Erkrankung seines Vaters und nimmt dabei auch deren Gewinn in den Blick. In seinem Buch stellt Geiger fest, dass der Kern der Persönlichkeit seines Vaters gesund geblieben ist. Die beiden Sprecher lesen sehr persönlich und ohne bloßzustellen aus Geigers Werk.

Ein Benefizabend für die ambulante Hospizarbeit in Stemwede, Rahden und Umgebung

An diesem Abend möchten wir Ihnen eine Geschichte erzählen - eine Geschichte von Menschen, die über andere Menschen nachdenken und dabei etwas über sich selbst erkennen wollen. Eine Geschichte über Verlust und Sterben, über Empathie und Hoffnung.

Mit Musik und szenischen Lesungen nehmen wir sie mit auf eine unterhaltsame und humorvolle, aber auch berührende Reise, vorgetragen von heimischen Künstlern. Stellvertretend für viele Andere soll hier die Band „Springfield“, die Gitarrengruppe „Dreiklang“ und das Ensemble „Flötissimo“ genannt sein.

Regie führt Jürgen Wiemer.

Der Eintritt ist frei - wir freuen uns über eine Spende!

Freitag, 24. Oktober 2014 um 20:00 Uhr
im LifeHouse, Stemwede/Wehdem, Am Schulzentrum 14

Veranstalter:

Hospizarbeit der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford
und der Arbeitskreis Trauer, Stemwede

Sabine Wüppenhorst
Koordinatorin für Hospizarbeit



Informationen Tel.: 05741 8096-239

Neues Angebot für Trauernde in Stemwede

Gerade die dunkle Jahreszeit mit ihren Feiertagen belastet trauernde Menschen besonders.

Sich an diesen dunklen Tagen der Trauer aufmachen, Schritte wagen in das neue Leben ohne den geliebten verstorbenen Menschen, soll in diesem Kurs möglich sein. Vom Dunkel der Novembertage in das aufbrechende Licht des Frühlings...

Ulla Brauns-Kohlmeier wird Sie an 10 Abenden in einer festen Gruppe von Trauernden auf diesem Weg begleiten.

Die Gruppe beginnt am 4. November und endet am 10. März (jeweils 19:00 - 21:00 Uhr).

Ort: Räume des LifeHouse in Stemwede/Wehdem
Am Schulzentrum 14

Eine Anmeldung ist erforderlich. Gebühr: 50 Euro

Ulla Brauns-Kohlmeier



Informationen und Anmeldung
über PariVital

Tel.: 05741 3424-32 oder auf unserer Website
www.parisozial-mlh.de > PariVital

Offene Gesprächsgruppe für Trauernde

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 19:00 - 20:30 Uhr

Hospiz veritas, Bahnhofstraße 29, Lübbecke

Wer um einen Menschen trauert, fühlt sich oft schon nach kurzer Zeit allein mit seinen Gefühlen der Traurigkeit. Verwandte und Freunde können helfen, wieder einen Sinn für das veränderte Leben zu finden, doch manchmal fehlen sie oder ihre Unterstützung ist nicht genug. Wir laden Sie zur offenen Trauergruppe ein, damit Sie in einem geschützten Rahmen über Ihre Trauer sprechen können und Verständnis und Hilfe erfahren.

Veranstaltungen / Termine

Spirituelle Begleitung im Sterbeprozess
Elisabeth Glücks

Samstag, 20. September von 10:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29 , Lübbecke

Seminar für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Hospizarbeit und Demenzbegleitung

- siehe Seite 4 -

Eine Anmeldung ist erforderlich:

PariVital, Tel.: 05741 3424-32, www.parisozial-mlh.de > PariVital

Demenz II

Abschied auf Raten -

Trauer um dementiell erkrankte Angehörige

Dr. Julia Bloech

Mittwoch, 24. September, 19:30 Uhr

Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29 , Lübbecke

Zum Wesen der Demenzerkrankung gehört, dass die Persönlichkeit des Erkrankten zunehmend verschwindet, der Mensch jedoch bleibt. Gefühle der Trauer und des Verlustes setzen vielleicht bereits lange vor dem Versterben des Angehörigen ein. Dabei geraten uns bekannte Trauerprozesse bisweilen durcheinander oder sind außer Kraft gesetzt. An diesem Abend wollen wir uns mit dieser besonderen Form der Trauer auseinandersetzen.

Zu Lebzeiten Vorsorge treffen - Erben und Vererben
RA Beate Aumann-Kaup

Montag, 20. Oktober 19:00 Uhr

Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29, Lübbecke

Werden keine Regelungen für den Nachlass getroffen, kommt es nicht selten zum Streit zwischen den Erben. Gesetzliche Regelungen entsprechen nicht immer den Wünschen des Erblassers und stellen Erben bisweilen vor große Probleme. Der **Vortrag** gibt Überblick über erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Ein Benefizabend für die ambulante Hospizarbeit in Stemwede, Rahden und Umgebung
Freitag, 24. Oktober 2014 um 20:00 Uhr
im LifeHouse, Stemwede/Wehden

- siehe Seite 2 -

Sabine Wüppenhorst

Koordinatorin für Hospizarbeit

Informationen Tel.: 05741 8096-239

Demenz III

„Der alte König in seinem Exil“

Mittwoch 29. Oktober um 19:00 Uhr

Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29, Lübbecke

Szenische Lesung mit Benjamin Bloech und Gast

- siehe Seite 2 -

Neues Angebot für Trauende in Stemwede

Ulla Brauns-Kohlmeier

4. November - 10. März, jeweils 19:00 - 21:00 Uhr

LifeHouse in Stemwede, Am Schulzentrum 14

- siehe Seite 2 -

Gebühr: 50 Euro

Informationen und Anmeldung über PariVital

Tel.: 05741 3424-32, www.parisozial-mlh.de > PariVital

Essen und Trinken am Lebensende

Renate Brandt

Dienstag, 18. November um 19.00 Uhr

Volkening-Haus, Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp

Vortrag

- siehe Seite 4 -

Sterbende begleiten - ein Ehrenamt für mich?

Mittwoch, 19. November um 19:30 Uhr

Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29 , Lübbecke

Informationsabend über ehrenamtliche Hospizarbeit und den neuen Befähigungskurs, der im Februar 2015 beginnt.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.parisozial-mlh.de oder unter Tel.: 05741 8096-202

Kriegserfahrungen -

Die Geburtenjahrgänge 1930 bis 1945 werden alt

Dr. Julia Bloech

Donnerstag, 20. November um 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Am Kirchplatz 4 , Rahden

Kinder haben im 2. Weltkrieg zum Teil nachhaltig wirkende psychische und physische Grenzsituationen durchlebt. Oft bleiben diese Kriegserfahrungen über Jahrzehnte unbewusst. Doch die Ereignisse können im Alter, beispielsweise bei chronischen Erkrankungen, Pflegebedürftigkeit, Einzug in ein Heim oder bei Krankenhausaufenthalt aufbrechen. Der **Vortrag** soll helfen, die Auswirkungen des Erlebten besser zu verstehen und für einen sensiblen Umgang mit den Betroffenen werben.

Essen und Trinken am Lebensende

Essen und Trinken haben für kranke Menschen und ihre Angehörigen nicht nur die Funktion der Kalorien- und Flüssigkeitsaufnahme, sondern umfassende Bedeutung. Daher prägen vielfältige Aspekte unsere Entscheidungen über die Art und Weise der Ernährung am Lebensende. Essen und Trinken sind die Symbole der Lebens- und Gesunderhaltung. Wir verbinden damit Lebensfreude, Geselligkeit und Kommunikation, auch Lebensqualität. Als Angehörige und Pflegende drücken wir über das Angebot von Essen und Trinken unsere Zuneigung und Fürsorge für den Kranken aus. Bei fortschreitender Erkrankung und Annäherung an den Tod sollten die Begleiter achtsam wahrnehmen, wann der Patient sich von welchen Aspekten verabschieden muss oder möchte. Dies stellt oft eine große Herausforderung sowohl für Angehörige als auch für die Betroffenen dar. Essen und Trinken kann dann zur Belastung, zum heiklen Thema werden. Um beurteilen zu können, was

wir am Ende des Lebens tun müssen und lassen dürfen, sollten einige medizinische Fakten bekannt sein. Die Referentin greift Unsicherheiten und Ängste auf und erklärt, wie Ernährung vor und im Sterbeprozess angemessen erfolgen kann.

Vortrag

- besonders für Pflegekräfte und pflegende Angehörige

Dienstag, 18. November um 19:00 Uhr

Volkening-Haus, Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp

Renate Brandt

Hausärztin und Palliativmedizinerin
im Palliativ Netz PAN



Bildergalerie Hospiz veritas



Nicht selten besuchen uns die Angehörigen von schwerkranken Menschen, um sich über das Hospiz veritas zu informieren. Sie kommen auch stellvertretend für den Kranken, der dies oft aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr kann. Bisher musste sich der Betroffene auf den Bericht seiner Angehörigen verlassen und er konnte den Flyer betrachten.

Damit sich Interessierte und Betroffene nun selbst „ein Bild“ von uns und unserer Einrichtung machen können, haben wir eine Bildergalerie auf unserer Website eingerichtet.

www.parisozial-mlh.de > Hospiz > Bildergalerie

Spirituelle Begleitung im Sterbeprozess

Sterbende zu begleiten löst bei haupt- und ehrenamtlich Tätigen oftmals Gefühle der Dankbarkeit, des tiefen Berührtseins oder auch das Gefühl, im begleitenden Prozess gewachsen zu sein, aus. Aber auch Empfindungen der Unzulänglichkeit und Hilflosigkeit und die Frage, wie der Sterbende noch zu unterstützen sei, können Begleiter beschäftigen. Das Seminar dient dazu, diese Situationen des Da sein, des Aushaltens und Mitgehens aus der Dimension der Spiritualität zu betrachten.

Seminar für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Hospizarbeit und Demenzbegleitung

Elisabeth Glücks

Samstag, 20. September von 10:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt PARITÄT, Bahnhofstraße 29, Lübbecke

Eine Anmeldung ist erforderlich!

PariVital, Tel.: 05741 3424-32 oder über unsere Website

www.parisozial-mlh.de > PariVital

ForumHospiz

Hospizarbeit
der Parisozial Minden-Lübbecke/Herford

IMPRESSUM

Herausgeber/Urheberrechte:

PariSozial – gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford
Sitz: Minden

Amtsgericht Bad Oeynhausen
HRB 11020

Geschäftsführer: Thomas Volkening
Simeonstraße 19, 32423 Minden
Tel.: 0571 82802-0

V.i.S.d.P.R.:

Antje Rohlfing
Fachbereichsleitung
Hospizarbeit der Parisozial
Minden-Lübbecke/Herford

www.parisozial-mlh.de
info@parisozial-mlh.de

Abbildungsrechte: privat

2-2014

Auflagenhöhe: 4.500

Druckerei:

ComVision, Porta Westfalica

Spendenkonto:

Hospiz veritas
Volksbank Lübbecke Land
IBAN: DE60 490926500111222300
BIC: GENODEM1LUB